

Es führt über den Main

^a ^G ^a ^C ^G ^C
Es führt über den Main eine Brücke von Stein,
^F ^G ^C ^a
wer darüber will geh'n, muss im Tanze sich dreh'n.
^C ^G ^a
fa-la-la-la-la, fa-la-la-la.

Kommt ein Fuhrmann daher, hat geladen gar schwer,
seine Rösser sind drei und sie tanzen vorbei.
fa-la-la-la-la, fa-la-la-la.

Und ein Bursch ohne Schuh und in Lumpen dazu,
als die Brücke er sah, hei, wie tanzte er da.
fa-la-la-la-la, fa-la-la-la.

Kommt ein Mädchen allein auf die Brücke von Stein,
fasst ihr Röckchen geschwind, und sie tanzt wie der Wind.
fa-la-la-la-la, fa-la-la-la.

Und der König in Person steigt herab von seinem Thron,
kaum betritt er das Brett, tanzt er schon Menuett.
fa-la-la-la-la, fa-la-la-la.

Liebe Leute, herbei, schlägt die Brücke entzwei.
und Sie schwangen das Beil, und sie tanzten derweil.
fa-la-la-la-la, fa-la-la-la.

Alle Leute im Land kommen eilig gerannt,
bleibt der Brücke doch fern, denn wir tanzen so gern.
fa-la-la-la-la, fa-la-la-la.

Es führt über den Main eine Brücke von Stein,
wir fassen die Händ' und wir tanzen ohn' End.
fa-la-la-la-la, fa-la-la-la.

Worte: Volkslied ergänzt durch Felicitas Kuckuck

Weise: Felicitas Kuckuck